

XXII. GP.-NR
2827 /J
05. April 2005

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Maier
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend „Tatsächliche Anzahl der beim Wachkörper Gendarmerie
im Bundesland Salzburg systemisierten Planstellen (01.01.2005)“**

In der AB 1597 XXII GP wurde den Fragestellern die tatsächliche Anzahl der beim Landesgendarmeriekommando Salzburg tätigen Gendarmeriebeamten von 01.01.1999 – 01.01.2004 übermittelt. In Anbetracht der anstehenden Zusammenlegung der Wachkörper (Team 04) sind alle Planstellenangaben neuerlich zu hinterfragen, da eine entsprechende Personalstärke der neuen Bundespolizei in den Bezirken, Gemeinden und Städten sicher gestellt sein muss.

Deshalb stellen die unterfertigen Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele systemisierte Planstellen waren dem Wachkörper Gendarmerie im Bundesland Salzburg mit Stichtag 01.01.2005 zugeteilt (Aufschlüsselung auf Landesgendarmeriekommando, Bezirkskommanden, einzelne Gendarmerieposten etc.)?
2. Wie viele systemisierte Planstellen im Bereich des Wachkörpers Gendarmerie im Bundesland Salzburg waren mit Stichtag 01.01.2005 tatsächlich besetzt (Aufschlüsselung auf Landesgendarmeriekommanden, Bezirkskommanden, einzelne

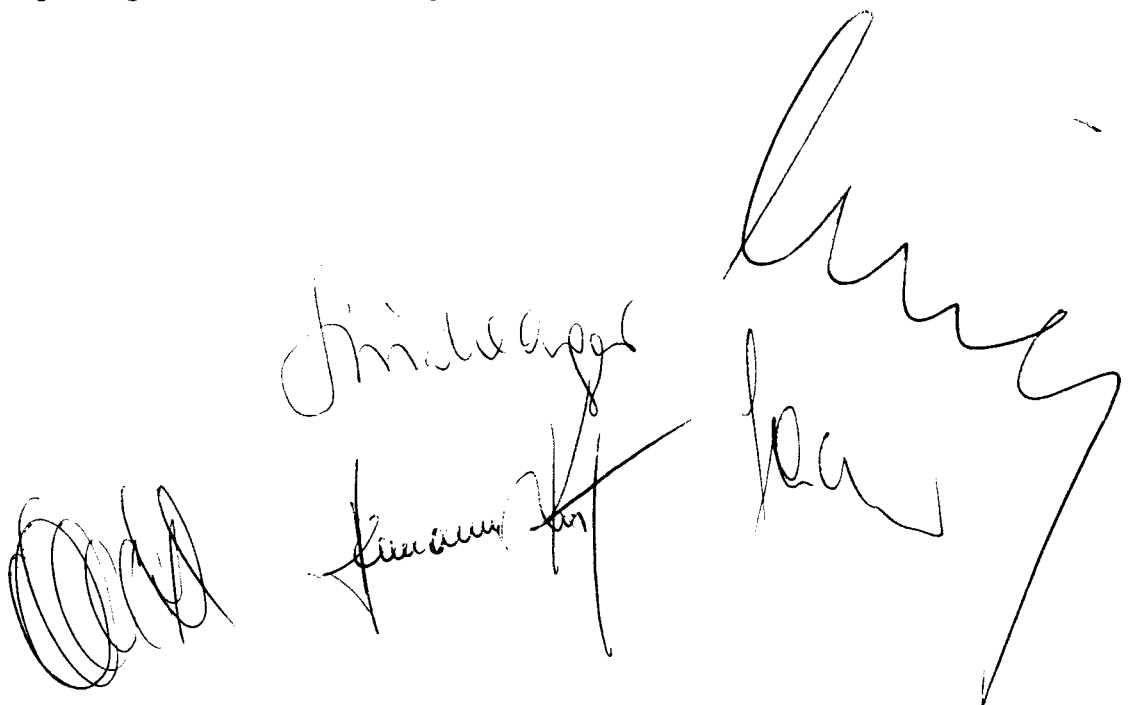
Gendarmerieposten etc.)?)

3. Wie viele Exekutivbeamte des Wachkörpers Gendarmerie im Bundesland Salzburg waren mit Stichtag 01.01.2005
 - a) dauernd und
 - b) vorübergehendanderen Dienststellen bzw. Organisationseinheiten des BMI dienstzugestellt?

4. Sind durch die dauernde bzw. vorübergehende Dienstzuteilung zu anderen Dienststellen bzw. Organisationseinheiten Überstunden (schon aufgrund der dadurch entstandenen Personalreduzierung) im Landesgendarmeriekommando angefallen? Wenn ja, wie viele bzw. welche Kosten wurden dadurch verursacht? Wenn, nein - wie wurde dann das Fehlen der Beamten im tatsächlichen Dienstbetrieb ausgeglichen bzw. welche (Ausgleichs-) Maßnahmen wurden gesetzt?

5. Wie viele Exekutivbeamte, die dem Wachkörper Gendarmerie in Salzburg angehören, können 2005 in Pension gehen? Wie viele werden geschätzt tatsächlich in Pension gehen?

6. Inwieweit wurden die Pensionsabgänge beim Wachkörper Gendarmerie bei der Personalplanung Team 04 berücksichtigt?

The image shows four handwritten signatures or initials in black ink. From left to right: 1. A circular scribble with a vertical line through it. 2. The name 'Hindwagner' written in a cursive script. 3. A signature that appears to be 'Kraus' with a long horizontal stroke extending to the right. 4. A large, stylized signature that looks like 'Lung' or 'Lung' with a long vertical line extending downwards.